

Ehrenordnung

für die Mitglieder des Rates und der Ausschüsse der Stadt Monheim am Rhein vom 03.11.1994

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein hat aufgrund § 43 Absatz 3 Satz 2 GO NRW am 03.11.1994 nachstehende Ehrenordnung beschlossen:

§ 1

- (1) Innerhalb von 6 Wochen nach der ersten Ratssitzung haben die Rats- und Ausschussmitglieder dem Bürgermeister schriftlich Auskunft über ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu geben, soweit sie für die Ausübung ihrer Tätigkeit im Rat und in Ausschüssen von Bedeutung sein können. Dazu gehören bei Verheirateten auch die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Ehegatten.

Im Einzelnen ist folgendes anzugeben:

- a) Name, Vorname, Anschrift
 - b) Familienstand, ggf. Name des Ehegatten/der Ehegattin und der Kinder
 - c) ausgeübter Beruf
 - o bei Unselbstständigen: Angabe des Arbeitgebers/Dienstherrn und der Art der Beschäftigung
 - o bei Selbstständigen: Angabe der Art der Tätigkeit
 - o bei mehreren ausgeübten Berufen: Angabe des Schwerpunktes der beruflichen Tätigkeit
 - d) Grundvermögen innerhalb des Stadtgebietes
 - e) Beteiligung an Unternehmen mit Sitz oder einem Tätigkeitsschwerpunkt in der Stadt
 - f) Mitgliedschaften im Vorstand, Aufsichtsrat oder einem gleichwertigen Organ einer juristischen Person oder Vereinigung mit Sitz oder einem Tätigkeitsschwerpunkt in der Stadt
 - g) Funktionen in Berufsverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, Religionsgemeinschaften oder ähnlichen Organisationen, deren Tätigkeit auch im Bereich der Stadt Monheim am Rhein wirksam werden kann
 - h) Funktionen in Monheimer Vereinen und Verbänden
- (2) Änderungen der Angaben nach Abs. 1 sind dem Bürgermeister unverzüglich mitzuteilen.
- (3) Die Rats- und Ausschussmitglieder haben außerdem die entgeltliche Vertretung fremder Interessen oder die Erstattung von Gutachten für Einwohner der Stadt anzugeben, soweit diese Tätigkeiten außerhalb des von Ihnen ausgeübten Berufs erfolgen.

§ 2

Die nach § 1 erteilten Auskünfte dürfen nur im Rahmen der Geschäftsführung des Rates und der Ausschüsse verwendet werden; sie sind im Übrigen vertraulich zu behandeln.

§ 3

Name, Anschrift, der ausgeübte Beruf sowie andere vergütete und ehrenamtliche Tätigkeiten des Rats- oder Ausschussmitglieds können veröffentlicht werden.

§ 4

Nach Ablauf der Wahlperiode sind die Daten der ausgeschiedenen Mitglieder zu löschen.